

Montag  
13.  
September

256. Tag des Jahres  
109 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 37

06:57 Uhr 13:57 Uhr  
19:46 Uhr 21:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Saisonende

Gäbe es in der Eisdielen eine Kundenkarte, hätte sie diesen Sommer sicher die Goldmedaille bekommen. Aber nun erwägt sie doch, die Eis-Saison frühzeitig abzubrechen. Nicht, dass es ihr nicht mehr schmeckt - im Gegenteil. Doch der Blick der Bekannten, der gestern lange auf ihr ruhte und dann ein sanftes Lächeln auf deren Gesicht zauberte, geht ihr nicht aus dem Kopf. Genauso wie die anschließende Frage: »Bist du etwa in Umständen?«  
Maika Stahl

Ärzte schließen ihre Praxen

**Brakel (WB).** Wegen des bundesweiten Protesttages der Hausärzte wird es am Mittwoch, 15. September, in Brakel und in weiten Teilen des Kreises Höxter erneut zu Praxisschließungen kommen, darauf weißt Dr. Barbara Paßmann im Namen der Hausärzteschaft Brakel hin. Es werde daher nur eine Notfallversorgung geben. Patienten können sich von 8 Uhr morgens unter der 19292 melden. »Ziel dieses Protestes ist der Kampf für den Erhalt der hausärztlichen Versorgung unserer Patienten«, erläutert die Medizinerin. Eine Großveranstaltung dazu beginnt um 10 Uhr in Essen.

Röhrlinge sicher erkennen

**Scherzide (WB).** »Pilze unserer Heimat - Die Röhrlinge« ist das Thema eines Bildervortrags, den Gerhard Wölfl aus Meschede am Mittwoch, 15. September, von 19 Uhr an im Waldinformationszentrum Hammerhof hält. Er erläutert anhand von Bildern die charakteristischen Merkmale der einzelnen Röhrlingsarten und die Verwechslungsmöglichkeiten. Dazu wird am Samstag, 18. September, von 9.30 Uhr auch eine Exkursion angeboten.

Einer geht durch die Stadt ...

... und freut sich mit den Organisatoren und Akteuren der Brakeler Kulturtage, dass das Wetter sich bis auf Sonntagnachmittag wenig britisch gezeigt hat. Dass »Bad Driburg unter Dampf« am kommenden Wochenende vielleicht sogar ganz regenfrei über die Bühne geht, hofft ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Wolfgang Braun 0 52 72 / 37 41 29  
Sabine Fobrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die Jugendfreizeitstätte hat unter der Leitung von Merlin Volk den Nachwuchs zum Schauspiel animiert. William Widdowson (rechts) als Sherlock Holmes und Max Jenkins als Dr. Watson nehmen hier die Statue »Gitti III.« (Meike Dankwart) unter die Lupe. Fotos: Frank Spiegel

## Briten begeistern Brakel

Fünfte Kulturtage überzeugen mit einem attraktiven Programm

■ Von Frank Spiegel

Brakel (WB). »Goodbye Great Britain« hat es gestern bei den fünften Brakeler Kulturtagen geheißen, die im Zeichen der Insel gestanden haben. Drei Tage lang hat das Fest Bemerkenswertes für Gaudium, Ohr, Auge und Herz geboten.

Unter den durchweg gelungenen Angeboten hat die »Recadilly Show Night« am Samstagabend zu den Höhepunkten des Wochenendes gehört. Moderator Zyculus führte im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaft durch ein Programm, das das Publikum auf dem Marktplatz bestens unterhalten hat. Dazu gehörte die amnuntige Seilartistik von Mariann Engels ebenso wie die von Andrea Gegner mit viel Gefühl gesungenen Musicalmelodien. Für besten britischen Humor sorgte das »Wallstreettheatre« mit den Herren Schultze und Schröder. Gekleidet in feinstem Zwirn und ausgestattet mit Hornbrillen und Pomade-Frisuren zeigten sie die perfekte Balance zwischen Comedy und Artistik. Rasant, schelmisch und höchst skurril beherrschten sie die Bühne, vergaßen aber auch das Publikum nicht. So dürfte Carolin Bömelburg aus Höxter den Abend nicht so schnell vergessen. Sie stand - als englischer Frühstückstisch verklei-

det - mit einem Brühwürstchen im Mund zwischen unterliegenden Jonglierkeulen. Gesela Piepering aus Brakel durfte Zyculus bei einem seiner Tricks assistieren. So ließ dieser zusammen mit ihr einen Tisch über die Bühne schweben. »Ich habe so genau hingehaut, ich habe nicht gesehen, wie er das gemacht hat«, war die Brakelerin begeistert.

Verdienten Applaus hat es auch am Freitagabend gegeben. Florian Bender, Emanuel Fleischhacker und Konrad Haller vom Wolfgang-

Borchert-Theater aus Münster haben »Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)« auf die Bühne gebracht. »Titus Andronicus« mutierte hier zur Kochshow, und die Balkonzene aus Romeo und Julia hat es wohl in der gezeigten Form noch nicht gegeben. Zahlreiche weitere Akteurinnen und Akteure sorgten für ein rundum gelungenes Fest, das von Evelyn Walker-Fimmel kurzweilig moderiert wurde. Das Landhotel Stein bot allerlei kulinarische Köstlichkeiten an.

Allen Helferinnen und Helfern, insbesondere Chefororganisator Dirk Brassel, galt der Dank von Bürgermeister Hermann Temme. »Die Kulturtage spiegeln das vielfältige kulturelle Leben von Brakel und sind längst zu einem Markenzeichen unserer Stadt geworden«, sagte Temme. Dabei seien es die Bürgerinnen und Bürger und die Vernetzung der am Kulturleben Beteiligten, die das Fest mit Leben erfüllten. Die Kulturtage seien eines der schönsten Anziehungspunkte der Nethestad. Hermann Temmes Dank galt auch den Sponsoren Eon Westfalen-Weser, RWE, Sparkasse Höxter, Reitz Ventilatoren und Kulturring Brakel.

Mehr Fotos im Internet:  
www.westfalen-blatt.de



Florian Bender (hinten) als Romeo und Emanuel Fleischhacker als Julia strapazieren auch in vielen anderen Rollen die Lachmuskeln.



Seilartistin Mariann Engels nimmt jonglierend auf dem Hochseil Platz als stünde ihr Stuhl auf dem Pflaster des Marktplatzes.



Zyculus hat moderiert und gezaubert.



Die Herren Schultze und Schröder ballancieren auf Stühlen.

## Mensa setzt Tradition fort

Neue Räume im Gymnasium Brede ihrer Bestimmung übergeben

**Brakel (Esp).** Leckeres Essen in gemütlicher Atmosphäre zu sich nehmen, das können die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Brede seit Beginn des neuen

Schuljahres. Das Schulfest bot jetzt einen würdigen Rahmen für Rektor Franz-Josef Hövelborn, die neue Mensa der Schule zu segnen. Schulleiter Dr. Friedhelm Molitor

erinnerte zuvor daran, dass sich das Kloster seit 1483 der Bildung und der Erziehung widme und dabei immer die Zukunft im Blick gehabt habe. Das sei auch mit der Einrichtung der Mensa so, knüpfte sie doch an eine lange Tradition an. Die Räumlichkeiten sind in dem ehemaligen Essraum des Mädcheninternates untergebracht. »Wir sind dem ehemaligen Träger unserer Schule dankbar, dass er uns die Räume bereitwillig für so lange Zeit zur Verfügung stellt«, sagte der Schulleiter.

Notwendig wurde der Bau wegen der immer mehr werdenden offenen Ganztagsangebote. Neu ist es für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Brede nicht, in der Schule auch etwas zu essen zu bekommen. 1993 öffnete in der Schule nach Aussage von Dr. Friedhelm Molitor die hochstiftung erste Cafeteria, seit 2002 gibt es auch Mittagessen an der Schule. »Die Kellerräume, in denen gegessen wurde, entsprachen aber nicht

mehr den Anforderungen«, sagte der Schulleiter. Von November bis April wurde umgebaut, dann verspätete sich die Lieferung der Küchen. Doch rechtzeitig zum neuen Schuljahr war die Mensa fertig. Sie bietet 120 Schülerinnen und Schülern Platz. Zahlreiche Gäste des Schulfestes nutzten sie, um Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen.

Dr. Friedhelm Molitor freut sich, dass Schülerinnen und Schüler dort nun »in Ruhe und in schöner Umgebung lernen und essen können.« Dabei solle die Esskultur ebenso wenig zu kurz kommen wie der Respekt vor den Mitschülerinnen und Mitschülern und der Respekt vor der Einrichtung des Raumes.

Rektor Franz-Josef Hövelborn erläuterte vor der Segnung den Begriff Mensa, der im Ursprung Tisch bedeute, gemeint sei aber auch der Altarisch. Auch er freute sich, dass eine Tradition an einem bewährten Ort fortgesetzt werde.

Informationen zum Ackerbau

**Kreis Höxter (WB).** Der Ackerbau für den Kreis Höxter beginnt am heutigen Montag, 13. September, um 19.30 Uhr in der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer in Brakel, Bohlenweg 3. Referenten der Landwirtschaftskammer sprechen über die Ergebnisse der Getreideernte und geben Empfehlungen zur Herbstsaat. Auch die neuen Vorschriften für erosionsgefährdete Flächen sind ein Thema während der Zusammenkunft.

Werbering spricht Aktionen ab

**Bad Driburg (WB).** Der Werbering Bad Driburg kommt am heutigen Montag, 13. September, zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel Eggenwirth. Im Mittelpunkt des Treffens steht die Besprechung der Veranstaltungen und Aktionen zu den verkaufsoffenen Sonntagen im kommenden Jahr.



Rektor Franz-Josef Hövelborn (links) hat die Räume mit Unterstützung von Schulleiter Dr. Friedhelm Molitor gesegnet. Foto: Frank Spiegel

## Zeugen stoppen betrunkenen Transporterfahrer

■ **Höxter.** Eine aufmerksame Zeugin verhinderte am Samstagmorgen mithilfe eines weiteren Passanten, dass ein sichtlich alkoholisiertes Mann mit seinem Transporter den Parkplatz des Edeka Neukauf-Marktes in der Albaxer Straße verlassen konnte. Die Funkstreife stellte bei der Überprüfung des 58-jährigen Mannes aus Wolfsburg fest, dass er Alkohol getrunken hatte. Es wurde eine Blutprobe sowie die Sicherstellung des Führerscheins angeordnet.

## Blitz schlägt in Pferdestall ein



■ **Steinheim (das).** Ein Blitzschlag setzte gestern gegen 16.30 Uhr nahe der B 239 zwischen Hagedorf und Steinheim einen Pferdestall in Brand. Die Tiere konnten rechtzeitig ins Freigebracht werden. Zu dieser Zeit war ein Unwetter mit Starkregen über Teile des Kreises Höxter gezogen. > Kreis Höxter

## Alkoholisiert in den Graben gefahren

■ **Brakel (nw/mer).** Ein 50-jähriger am späten Freitagabend mit seinem Pkw auf der Landstraße 863 von Brakel Richtung Erkeln unterwegs. Hinter dem Ortsausgang Brakel kam er in einer langgezogenen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Die Überprüfung habe ergeben, berichtet die Polizei, dass der Mann alkoholisiert war. Eine Blutprobe wurde entnommen und der Führerschein einbehalten.

## Design – mehr als ein Gestaltungsmittel

**Tipp**  
der Woche

Dynamiker konnte dafür den bekannten Designer Michael Sieger gewinnen. Karten zum Preis von 10 Euro an der Abendkasse.

■ **Höxter.** „Design als markenbildendes Instrument“ ist Thema bei den 19. Corveyer Gesprächen am Donnerstag, 16. September, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), im Kaisersaal. Der Freundeskreis Corveyer

## Die Zeiten für den „Musikgarten“

■ **Höxter.** Der „Musikgarten“ für Kleinkinder ab 18 Monaten mit ihren Familien will die Kleinkinderspielerisch an die Musik heranzuführen. Die Kurse beginnen am Mittwoch, 22. September. Die Zeit für den ersten Kurs: 9.30 bis 10.15 Uhr, der zweite Kurs dauert von 11 bis 11.45 Uhr. Beide finden im Turnraum des Kindergartens Kunterbunt in der Schlesischen Straße 20 in Höxter statt.

## Great Britain mitten in Brakel



■ **Brakel (kro).** Sherlock Holmes (William Widdowson) und Dr. Watson (Max Jenkins, v. l.) auf Spurensuche. Nicht nur der legendäre Detektiv und ein knallroter Londoner Doppeldeckerbus machten am Wochenende auf dem Brakeler Marktplatz Station.

Bei den 5. Brakeler Kulturtagen – „Hello Great Britain“ – gab es drei Tage Musik, Theater, Variete, Tea-Time, Lunch und Dinner unter anderem im roten Doppeldeckerbus. Von süßen Törtchen, Fish and Chips bis Fasan-Variationen reichte das An-

gebot. Shakespear im Schnelldurchgang wurde dem geneigten Publikum ebenso nah gebracht wie die Befreiung einer Prinzessin aus den Fängen des Schwarzen Ritters oder Musik von Rock über Klassik bis zu Keltischen Gesängen. > Bad Driburg, Brakel

## Guten Tach Höxter

Wilhelm ist eigentlich ein ganz ruhiger. Und so schnell erschrecken lässt er sich für gewöhnlich auch nicht. Aber kürzlich im Parkhaus, da standen ihm plötzlich alle Haare zu Berge, eine richtige Gänsehaut hatte er. Schuld war nicht etwa ein Überfall durch einen unbekanntenen Vermummten, der ihm das Portemonnaie aus der Hand reißen wollte – nein, schuld war der Kassenautomat. Zwei Stunden und sechsunddreißig Minuten hatte Wilhelm in seine Blechkiste in einem Parkhaus in der Höxteraner Innenstadt abgestellt, und sollte nun sechs Euro dafür berappen. Das hat den Wilhelm fast umgehauen, und er hat schon nach der versteckten Kamera gesucht. Zahlen musste er trotzdem, aber nächstes Mal, da geht er zu Fuß, oder fährt mit dem Fahrrad – und dann kauft er seinen Kindern von dem sechs Euro lieber ein dickes Eis, denkt Wilhelm

## Film-Treffen der Geschichts-Freunde

■ **Höxter.** Der „Arbeitskreis für Geschichte der Stadt Höxter und des Corveyer Landes“ unter dem Dach des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter lädt zu einem Film-Treffen am Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr, ein. Treffpunkt ist der Corveyer Hof in Höxter. Die Einladung geht an alle Mitglieder des HVV Höxter sowie an interessierte Gäste.

# Ungeborenes Leben schützen

Schwangerschaftsberatung Donum Vitae betreut seit zehn Jahren Hilfesuchende

VON JANINA HELD

■ **Höxter.** 1.856 Windeln hatten die Mitarbeiter der Beratungsstelle Donum Vitae in einer großen Pyramide aufgebaut. Damit demonstrierten sie, wie vielen Kindern und ihren Müttern seit der Gründung geholfen werden konnte.

„Die Windeln stehen für die Anzahl von Anträgen auf Unterstützung von Müttern und ihren Neugeborenen, die wir in den letzten zehn Jahren gestellt haben. Bei unserer Arbeit in der Schwangerschaftsberatung erfahren wir oft nur, ob die Mütter sich für das Kind entschieden haben, wenn wir ihnen bei diesen Anträgen weiterhelfen“, sagte Martina Wilde von Donum Vitae. In über tausend Gesprächen haben Wilde und ihre Kolleginnen schwangeren Frauen und ihren ungeborenen Kindern beigegeben.

Seit zehn Jahren ist Donum Vitae in Höxter Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden, die sich durch Schwangerschaft in einer Konfliktlage befinden. Den „Geburtsstag“ feierten die Beraterinnen gemeinsam mit vielen Gäs-

ten in der Mensa der Höxteraner Hauptschule. Christina Irgang begrüßte unter den Gästen viele, die die Beratungsstelle unterstützen.

„Begonnen haben wir mit drei Beraterinnen, heute sind wir zu viert und haben einen männlichen Kollegen, der uns in der Präventionsarbeit unterstützt“, so Irgang. Die Sprachstunden werden mittlerweile in Warburg, Brakel und Steinheim angeboten. Neben der Beratung steht die Präventionsarbeit in

Schulen, Jugendzentren oder Behinderteneinrichtungen im Vordergrund.

Besonders erfolgreich ist das Projekt „Ups – Ungewollt schwanger“, bei dem Jugendliche Baby-Puppen versorgen müssen, die Bedürfnisse wie ein richtiges Kind haben. Insgesamt 714 Menschen hat die Beratungsstelle mit 28 Seminaren erreicht. Irgang ist seit diesem Jahr auch in die Onlineberatung eingebunden. „Wir erfüllen heute bei Donum Vitae ein umfangreiches

Spektrum an Aufgaben“, zeigt die Beraterin die Entwicklung seit 2000 auf.

Die Beratungsstelle entstand, nachdem die katholische Kirche 1999 aus der Schwangerschaftskonfliktberatung ausgetreten war und der Sozialdienst katholischer Frauen in Warburg nach 22 Jahren die Beratungsstelle schließen musste. Dass immer noch eine Verbindung zwischen dem Sozialdienst und Donum Vitae besteht, machte die Vorsitzende Walburga Henneemann deutlich. „Die Mitarbeiter unserer Beratung wechselten in die neue Beratung und konnten ihre Erfahrung und ihr Fachwissen einbringen“, erklärte Henneemann.

Einen „zuverlässigen Partner“ für den Kreis Höxter nennt Landrat Friedhelm Spieker den Beratungsdienst. „Sie arbeiten unauffällig, aber wirksam“, so Spieker. Auch Bürgermeister Alexander Fischer lobte das große Engagement der Berater. In dieser Arbeit sei emotionale und soziale Kompetenz verlangt.

Die Beratung bei Donum Vitae für die schwangeren Frauen und Mädchen ist wertorientiert, aber gleichzeitig bleibt der Respekt vor der Entscheidung bestehen. Die Vorsitzende des Regionalverbands, Margret Fron und Matthias Heidrich vom Landesverband von Donum Vitae betonten diesen „Mittelweg“, den die Beraterinnen gehen. „Es geht um die Menschen, die wir, wenn sie am meisten Hilfe benötigen, nicht alleine lassen“, so Heidrich. In der Zukunft werden auch die Mitarbeitermöglichkeiten entwickeln, die Männer in die Beratung einzubinden.

Auf der Feier ließen die Mitarbeiter zwei Kunstwerke von Michael und Bq Witzig versteinern. Der Erlös kommt der Aktion „Ein Bett für jedes Kind“ zugute, dass Donum Vitae anlässlich des Jubiläums gestartet hat. Seit Juni läuft die Spendenaktion, durch die die Mitarbeiter schon zwölf Betten verteilten konnten.



Erfolgreiches Projekt: Elke Dierkes und ihre Tochter Mareike zeigten den Gästen auf der Feier die Baby-Puppe Sam, die im Projekt „Ups – Ungewollt schwanger“ genutzt wird.



1.856 Mal für Hilfesong: Die Berater von Donum Vitae, Martina Wilde, Heike Mertens, Uwe Böhrler, Waltraud Gröger, Steffi Werner, Christina Irgang und Elke Dierkes (v. l.), unterstützen seit zehn Jahren bei Konflikten in der Schwangerschaft. FOTOS: JANINA HELD

Anzeige

# DER GELDREGEN

- BEWERBEN UND MITSPIELEN
- IN DEN GELDREGEN STELLEN
- BIS ZU 50.000 EURO GEWINNEN!

\* Tarif: 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Vom Handy deutlich teurer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DAS SPIEL MIT DER 50.000 EURO CHANCE**  
**VOM 30.08.2010 BIS 26.09.2010.**  
**01379-36 1000\***  
[www.radiohochstift.de](http://www.radiohochstift.de) 88.1 | 93.7 | 104.8

NRW LOKALRADIO  
**radio HOCHSTIFT**  
 100% VON HIER.

# Herbstlich bunte Melodien erklingen

Konzert des MGV 1868 Brakel im Hotel Kaiserbrunnen

■ **Brakel.** Der MGV 1868 Brakel wird bei Kaffee und Kuchen im Hotel „Am Kaiserbrunnen“ in Brakel unter Leitung von Dirk Josten, gemeinsam mit dem Solisten Ferdi Löwenkamp und Timo Schuster am Klavier, sein erstes Herbstkonzert am Sonntag, 3. Oktober, Beginn 16 Uhr, geben.

Die Gesangsvorträge stehen ganz im Zeichen der Attribute des Herbstes. So werden die Zuhörer mit dem Lied: „Bunt sind schon die Wälder“, einem Volkslied aus dem 18. Jahrhundert, auf die farbenfrohe Zeit eingestimmt. Herbst ist auch die Zeit der Jagd und des Wanderns. Diese besingt der Chor in den Liedern: „Droben im Oberland“, „Freiweg“ und „Der Jäger Abschied“. Von den im Wald hausenden Räubern erzählt die alt-russische Klosterlegende von den „Zwölf Räubern“, die gemeinsam mit dem Solisten Ferdi Löwenkamp vorgetragen wird.

Ferdi Löwenkamp, begleitet am Klavier von Timo Schuster, besingt mit dem Lied: „Auf der Heide blühen die letzten Rosen“ dieses im- und farbenfrohe Jahreszeit. In romantischer Lyrik drücken seine Lieder „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar“, „Ach ich hab in meinem Herzen da innen“ und „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“ Erinnerungen und Heimatliebe aus.

Doch der Herbst ist auch die Zeit des Weines, in Westfalen mehr des Bieres. Dabei vertreibt sich mancher die Zeit mit einem Kartenspiel. Ein solches besingt der Chor im Lied: „Bube-Dame-König-As“. Danach folgen die Weinlieder „Rheinwein“, „Weinland“ und „Aus der Traube in die Tonne“. Der Lobpreis auf das Bier folgt im Lied: „Humulus Lupulus“.

### Chorgesang bei Kaffee und Kuchen

Zum Abschluss des Konzerts singt Ferdi Löwenkamp das „Schwalbenlied“ und der Chor das durch Rudi Carrell bekannt gewordene Lied „Rot sind schon die Rosen“.

Mit diesen stilistisch vielseitigen sowie traditionellen und modernen Stücken möchte der Chor den Zuhörern einige schönen Stunden mit klangvoller Musik bescheren. Das Hotel „Am Kaiserbrunnen“ wird mit Kaffee und Kuchen und was die Speise- und Getränkekarte zu bieten hat, für das leibliche Wohl befanden sorgen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Besucher möchten sich jedoch bitte zum Konzert beim Hotel „Am Kaiserbrunnen“ unter Tel. (0 52 72) 60 50 anmelden. Einlass in den Konzertsaal ist ab 15 Uhr.



**Hautnah:** Die Ritter (Rene-Linda und Nick Jensen), Sherlock Holmes (William Widdowson), Dr. Watson (Max Jenkins), Living-Doll (Maik Dankwart) und die Burgfräuleins (Nina Roland und Pia Tittel, von links) überraschten die Besucher mit Walking-Acts und Spielszenen.

# Brakel im Zeichen englischer Kultur

Mutige Ritter, Teatime und Shakespeare im Schnelldurchgang

VON HELGA KROOSS

■ **Brakel.** „Ein neuer Ansatz hat sich bewährt: Nicht hier ein Konzert und da eine Lesung, sondern Kultur kompakt, gebündelt an ein paar Tagen, an denen dann Brakel ganz im Zeichen seiner Kultur steht“, führte Bürgermeister Hermann Temme am Samstag bei der Eröffnung der fünften Brakeler Kulturtagen. „Drei Tage voller Kultur wecken Aufmerksamkeit: Ein großes Programm, ein paar klangvolle Namen machen neugierig, ein vielseitiges Angebot hält für jeden etwas parat.“



**Losgehts:** Beim Start zum Pancake-Race gilt es für Nathalie (7) zunächst einmal, den Pfannkuchen in der Pfanne zu wenden und dann um die Wette zu rennen.

Treffender hätte es der Bürgermeister nicht sagen können. „Hallo Great Britain!“ – Brakel gute Stube, der Marktplatz, war am Wochenende geprägt von britischem Flair und vielen aufregenden Begegnungen. So traf man beispielsweise auf Sherlock Holmes und Doktor Watson, die auf Spurensuche waren, und erlebte hautnah mit, wie der schwarze Ritter das Burgfräulein entführte. Für diese tollen Walking-Acts und kleinen Spielszenen hatten die Kinder und Jugendlichen der Brakeler Jugendfreizeitstätte eine Woche lang intensiv in Workshops unter der Leitung der Theaterpädagogin Merlind Volk geübt.

Pancake-Race (Pfannkuchen-Rennen), Singspiel, Harry-Potter-Lesung und Hüpfburg sorgten unter den kleinen Besuchern für Kurzweil. Englische Spezialitäten vom Tee über Porkpie, Ingwer-Kekse, Marmite-Toast bis zum englischen Käse gab es in der Probiermeile zu kosten. Bewirtung im englischen Stil bot zudem das Landhotel Stein mit Tea-Time, Lunch und Dinner unter anderem im roten Doppeldecker-

Bus. Von süßen Tortchen, Fish and Chips bis Fasan-Variation reichte das lukulische Angebot. In der Alte Waage konnten die Besucher Jörg Ballnath von der Kölner Weberei Manufaktur über die Schulter schauen, der an einem 40 Jahre alten Webstuhl aus Schurwollkammgarn Glencheck-Stoffe herstellt. Hier präsentieren auch die Kunstschüler der Jahrgangsstufe 12 und 13 des Petrus-Legge-Gymnasiums Collagen und Popart sowie Skulpturen aus Stein und Holz, die sich mit englischen Künstlern wie unter anderem Henry Moore auseinandergesetzt haben.

Ein wesentliches Thema war auch die Musik. Die Stadtkapelle begeisterte mit einem erstklassigen Promendenkonzert von Rock über Klassik bis zu Musical-Titeln. Keltische Klänge ließ die Gruppe Zinnherb ertönen. Große Zustimmung erfuhr am Freitagabend das Wolfgang-Borchert-Theater aus Münster. In einem spritzigen Medley aus Shakespeares Werken von Romeo und Julia über King Lear bis zu Hamlet präsentierten drei Schauspieler die wichtigsten Szenen und Höhepunkte – frivol, provokativ, abgedreht und zum Brüllen komisch.



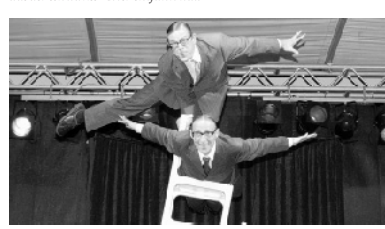
**Abgedreht:** Das Wolfgang-Borchert-Theater mit Konrad Halter, Florian Bender und Emanuel Fleischhauer (von links) in einem spritzigen Medley aus Shakespeares Werken.

So viel Aufmerksamkeit hätte auch Deutschlands bestes Robbie Williams Double, Robin Valjak, verdient, der am Nachmittag eine erstklassige Show bot. Die vor Begeisterung kreischende Masse fehlte zwar, dafür machten die wenigen Zuschauer umso mehr mit, hoben die Hände und klatschten im Takt der Musik.

Absolutes Highlight war am Samstagabend die Piccadilly-Show-Night mit Musik, Varieté und Theater. Da ließ Meisterzauberer Zycullus mal so eben Tisch schweben, tanzte Mariann Engels anmutig und grazil über das Seil, bot die beiden Herrendes Wall-Street-Theatre waghalsige Stuhlakrobatik und Jonglage, die sich dazu aus dem Publikum Assistenten holten. Highlight am Sonntag war das Konzert mit Carmen Daniela, Andrea Gegner und Michael Douglas unter dem Titel „From Britain with love!“ (ein Bericht dazu folgt).



**Blitzende Schwerter:** Hautnah erleben die Zuschauer auf dem Piratenschiffen Kampf von King Artus, der das Burgfräulein befreien will, das der schwarze Ritter entführt hat.



**Ganzschön wacklig:** Waghalsige Stuhl-Akrobatik mit dem Wall-Street-Theatre.

**nw-news.de**  
MEHRFOTOS  
www.nw-news.de/fotos

# Schmerzen von Kopf bis Fuß

Ärztessymposium im Gräfflichen Park

■ **Bad Driburg.** Schmerzen zählen zu den häufigsten Ursachen einer ärztlichen Behandlung. Doch nicht nur die Ursachen, auch die Behandlungsmöglichkeiten selbst sind besonders vielfältig. Mit der Themenvorbereitung ihrer Arztfortbildung möchten die Gräfflichen Kliniken diesem Umstand Rechnung tragen und über aktuelle Therapieverfahren informieren. „Schmerzen von Kopf bis Fuß – Wenn's überall weht tut“ so der Titel der Veranstaltung am 25. September im „Gräfflichen Park“ zu der alle interessierten Ärzte eingeladen sind.

### Therapieverfahren „Wenn's überall weht tut“

Intensität und Dauer der Schmerzen sowie der damit verbundene Leidensdruck der Patienten sind oft beträchtlich“, weiß Dr. Markus Wrenger, Chefarzt Innere Medizin der Caspar-Heinrich-Klinik und Ärztlicher Leiter des Symposiums. „Dem stehen heutzutage moderne, sehr differenzierte Therapieverfahren gegenüber. Der rasante Entwicklungsschritt derart voran, dass Neuerungen den Ärzten in der täglichen Routine nicht immer geläufig sein können. Wir möchten uns deshalb im Rahmen des 4. Gräfflichen Symposiums diesem Themengebiet widmen, und es aus verschiedenen Fachbereichen erörtern“, so der Mediziner.

Mit Prof. Dr. Thomas Herdegen vom Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel und mit Prof. Dr. Walter Ziegglensberger, dem Leiter der AG Klinische Neuropathologie am Klinischen Institut des MPI für Psychiatrie aus München konnten zwei renommierte und in diesem Gebiet erfahrene Spezialisten gewonnen werden.

In weiteren Referaten beleuchten die Chefarzte der Gräfflichen Kliniken das Thema aus der Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Das Symposium, in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ärztliche Fortbildung der ÄKWL, beginnt um 9 Uhr und endet um 13 Uhr.

Um telefonische Voranmeldung im Sekretariat der Inneren Medizin der Caspar-Heinrich-Klinik unter der Rufnummer (0 52 53) 95 47 00 wird gebeten.

# Von der Volkskirche zur Entscheidungskirche?

Ökumenische Gesprächsreihe in Bad Driburg

■ **Bad Driburg.** Was ist los mit unserer Kirche? Welche Entwicklungen nehmen unsere Kirchen und Gemeinden? Welche Kirche wollen wir eigentlich (noch)? Diese Fragen nehmen die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in Bad Driburg zum Anlass, im Rahmen ihrer diesjährigen Ökumenischen Vortragsreihe miteinander ein Gespräch zu kommen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Mittwoch, 22. September, 20 Uhr, katholisches Pfarrzentrum „Zum verkündeten Christus“, Von-Galen-Straße: Was wird aus meiner Kirche? Ergebnis einer Gemeindebefragung, Referent: Julia Brodersen-Schäfers-Paderborn
- Donnerstag, 23. September, 20 Uhr, katholischer Gemeinde-

treff St. Peter und Paul, Prälat-Zimmermann-Straße: Jenseits der Volkskirche? Freie Christengemeinde als Entscheidungs-kirche, Referent: Heinrich Friesen, Lichtenau

- Freitag, 24. September, 20 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum, Brunnenstraße: Kirche ohne Volk? Zur Situation der Evangelischen Kirche in den neuen Bundesländern, Referent: Andreas Hoffmann, Potsdam.
- Abgeschlossen wird die Vortrags- und Gesprächsreihe mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 26. September, 17 Uhr, katholische Kirche „Zum verkündeten Christus“. Thema des Gottesdienstes ist das Motto des diesjährigen Ökumenischen Kirchentages: „Damit ihr Hoffn unghabt!“

# Alle ziehen an einem Strang

■ „Die Kulturtag sind mit unser schönsten Aushängeschild. Sie zu organisieren ist freilich ein Kraftakt. Ein Kraftakt, der nur zu stemmen ist, weil sich so viele Bürgerinnen und Bürger, so viele Einzelninitiativen beteiligen und weil alle an einem Strang ziehen“, dankte Bürgermeister Temme den vielen ehrenamtlichen Akteuren und Helfern für ihr großartiges Engagement.

Mitgefühl haben Schüler der Amnenschule, der katholischen Grundschule, die Brü-



**Anmutig:** Seit tänzerin Mariann Engel beim Balance-Akt mit Stuhl und Reifen.



**Very british:** Birgit Labicki, John und Andrea Widdowson, Cornelia und Dean Smith (v. l.) bieten englische Spezialitäten an – vom Tee über Käse zum Porkpie.